

## PRESSE DOKUMENTATION

Medium: Mainzer Wochenblatt

Datum: 09.12.2010

### „Nicht aus der Verantwortung stehlen“

„Ehrenamtpass“ an Bürger verliehen

**MAINZ (tag)** - Anlässlich des „Internationalen Tag des Ehrenamtes“ hat Sozialdezernent und Vorsitzender des Vereins „Ehrenamt - Die Mainzer Agentur“, Kurt Merkator, zusammen mit Evi Arens, der Geschäftsführerin des Vereins, besonders engagierte Mainzer mit dem Ehrenamtpass ausgezeichnet. Man wolle weg vom einfach Abholen des Passes in der Geschäftsstelle des Vereins im Kirschgarten 1, sagte Arens. Merkator erklärte, der Pass habe vor allem einen symbolischen Wert, da er die unbezahlte und engagierte Arbeit der Menschen würdige. Merkator fand aber auch kritische Worte. Seines Empfinden nach gebe es im Bereich Ehrenamt ein großes Defizit, dessen Ursache er in der „egoistischen Gesellschaft“ sehe, in dem mehr Nehmen als Geben im Vordergrund stehe. Bedenklich sei aber auch die

Meinung von einigen Kommunen und Städten, die aus finanziellen Gründen immer stärker auf ehrenamtliche Engagierte Bürger poche, um somit hauptamtliche Stellen einzusparen. Gerade im kulturellen und sozialen Bereich sei diese Tendenz bemerkbar. „Das Ehrenamt ist eine wichtige Ergänzung, aber der Staat muss sich auch kümmern und darf sich nicht aus seiner Verantwortung ziehen“, so Merkator, bevor er die 40 Ehrenamtler auszeichnete.

Als vorweihnachtlichen Dank führte die Seniorenwerkstatt der VHS Mainz unter der Leitung von Franziska Wienzek eigens für die Ausgezeichneten das Puppenspiel „Der Fischer und seine Frau“ auf. Für den musikalischen Rahmen sorgten drei Schüler des Peter-Cornelius-Konservatoriums.